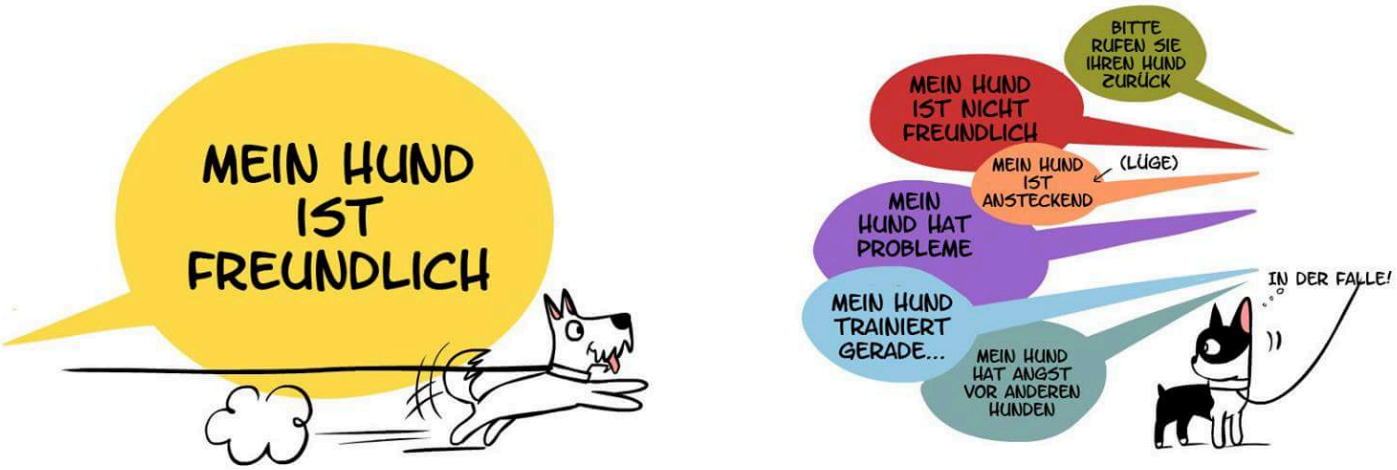
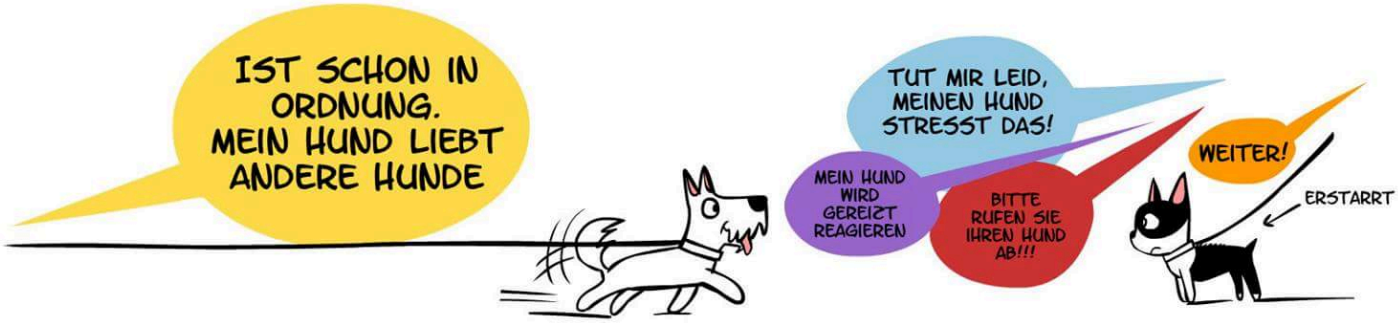
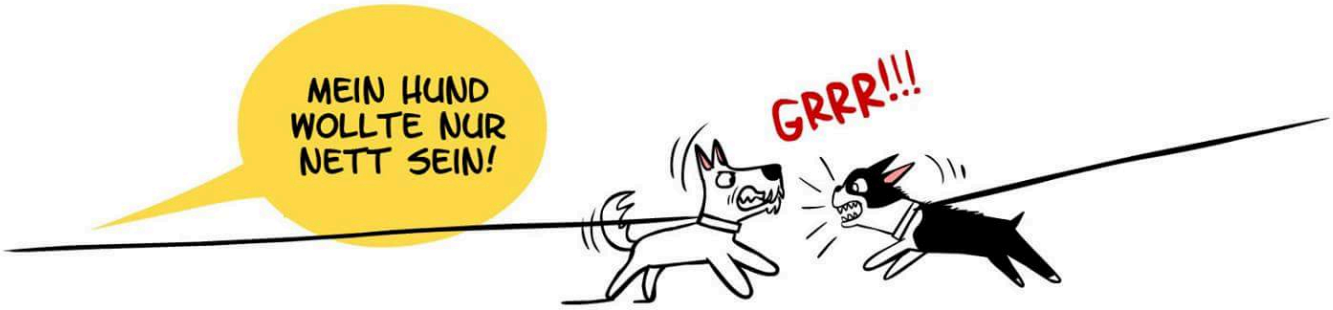
ABSTAND HALTEN: BENIMMREGELN FÜR HUNDE

Für: Menschen mit „freundlichen Hunden“, unangeleinten Hunden und Hunden an Flexi-Leinen







BLITZMELDUNG: Den eigenen Hund zu fremden Hunden zu lassen und ihn trotz Bitten nicht abzurufen, ist nicht „freundlich“, sondern unverschämt. Wie Menschen BRAUCHEN AUCH HUNDE IHRE INDIVIDUALDISTANZ. Kommt dir ein Fremder zu nahe und fasst dich an, dann hast du das Recht, auszuweichen, zu schreien und ihn wegzustoßen. Hunde haben das gleiche Recht, ihre Grenzen anzuzeigen. Manche Hunde werden „reaktiv“ genannt, weil sie in dieser Beziehung empfindlicher sind als andere. Reaktive Hunde sind gute Hunde, sie brauchen einfach mehr Abstand und einfühlsames Training. Du kannst ihnen dabei helfen, indem du ihr Bedürfnis nach Individualdistanz respektierst.

1. Lasse deinen unangeleinten Hund niemals zu einem angeleinten Hund.
2. Stelle deine ausziehbare Leine fest, wenn du einen anderen Hund siehst.
3. Frage um Erlaubnis, bevor du dich einem Hund näherst oder ihn streichelst.
4. Nimm Rücksicht auf Menschen mit schüchternen oder reaktiven Hunden.

Bitte folge uns nicht. Lass‘ uns einfach ohne Kontakt vorbeigehen und behalte deine Meinung für dich.

Translation by Angelika Bodein www.clicker-doggies.de
inspired by: **notesfromadogwalker**.com **functionalrewards**.com

Lili
doggiedrawings.net